

[12713.] Ein in den 40er Jahren stehender Buchhändler sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung. Die näheren Bedingungen und Verhältnisse unter A. H. S. durch die Exped. d. Bl.

[12714.] Ein junger Mann, im 27. Lebensjahre stehend und bereits seit 8 Jahren unausgesetzt in ehrenwerthen Handlungen thätig, der empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat und bereits die Prüfung zum selbstständigen Betriebe des Buchhandels in Preußen absolvirt, sucht zum 1. October c. eine passende Stelle und bittet um gef. Offerten unter Chiffre H. # 74. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

[12715.] Ein junger Mann, der bereits das Studium der Rechtswissenschaft auf der Universität vollendet hat, wünscht aus besonderer Vorliebe noch den Buchhandel zu erlernen. Durch seine guten Kenntnisse, besonders in der Geschichte und Literatur, würde er sich bei seiner Liebe zum Buchhandel bald in jedem Geschäfte nützlich machen, um so mehr als er im Fall ist, seine Bedürfnisse völlig selbst zu bestreiten, dabei aber als Lehrling und nicht bloß als Volontär zu arbeiten wünscht. — Offerten werden sub Lit. H. K. durch Herrn E. U. Kitzler in Leipzig franco erbeten.

[12716.] Ein junger Mann, gewesener Primaner eines Gymnasiums, der seine Solidität mit Zeugnissen vorbringen kann, und welcher neben den classischen Sprachen auch die französische und englische trieb, wünscht Buchhändler zu werden und sucht eine angemessene Stelle.

Das Nähere durch Herrn Reclam sen. in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[12717.] Zur Nachricht, daß die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle besetzt ist.
G. Wilh. Körner in Erfurt.

Bermischte Anzeigen.

[12718.] H. Klemm's Verlag in Dresden bittet um regelmäßige Zusendung von:

Antiquar-Katalogen

in einem Exemplare, zur Circulation bei mehreren Bücherfreunden, sowie zur eigenen Auswahl. Auf Verlangen folgen sie sodann gern zurück.

[12719.] Hierdurch bringe ich wiederholt zur Anzeige, daß der gesammte Verlag von J. K. G. Wagner in Neustadt a. d. D.

mit allen Rechten durch Kauf in meinen Besitz übergegangen und nur durch mich zu beziehen ist.

Es werden immer noch häufig Bestellungen an die frühere Firma gerichtet, was nur Verzögerungen in der Expedition herbeiführt.

Ich bitte dies gefälligst zu beachten.

Hochachtungsvoll

Plauen, den 30. Aug. 1858.

August Schröter.

[12720.] Die Stechert'sche Buchhandlung in Potsdam erbittet sich
Change-Offerten.

[12721.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigeren Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätzig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[12722.] N. J. Gumpert's Buchhandlung in Gothenburg erbittet sich billige Offerte auf Bilderbücher ohne Text, colorirt, größere und kleinere.

[12723.] Verkauf eines Antiquar-Lagers,

welches aus circa 4000 Nummern, besonders cathol. Theologie, theils roh, theils gebunden, besteht und nebst dem zum Drucke vorbereiteten Kataloge nach Wissenschaften geordnet ist. Mangel an Räumlichkeiten veranlaßt den Besitzer, dasselbe billig abzugeben, und wollen reelle Kaufangebote mit der Chiffre „Salzburg“ gegen die Exped. d. Bl. gerichtet werden.

[12724.] Kinderschriften mit colorirten Bildern, am liebsten in 4., sind wir für auswärtige Rechnung in Partien oder Verlagsresten zu kaufen beordert.

Offerten erbitten uns mit Proben und genauester Preisangabe, am liebsten direct. Offerten ohne Limitum würden das Geschäft nur in die Länge ziehen.

Altona.

Verlagsbureau.

[12725.] Unseren resp. Collegen die ergebene Anzeige, dass

Herr Jos. Aibl in München

auf unsere Beschwerde seine unrechtmässige Ausgabe von

Wallace, Souvenir de Naples. Op. 75.

zurückgezogen und Debit eingestellt hat.

Jul. Schuberth & Co.

Hamburg und Leipzig.

[12726.] Eine schon gebrauchte Buchdruck-Maschine in gutem Zustande, Format 21" + 26" oder darüber, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man der Alfred Richter'schen Buchhandlung in Königsberg i. Pr. unter Angabe des Preises und Zahlungsbedingung einzusenden. Auch wird auf eine gute eiserne Presse reflectirt.

[12727.] Inserate für die Kölnische Zeitung

(Auflage 14,000)

werden von mir auf's prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Insertataufgeber verwende mich ganz besonders.

Pet. Völlig's Buchb. in Cöln.
Aurel Frühbus.

[12728.] Für bibliographische und populäre Werke empfehle ich den unter der Presse befindlichen

Literarischen Anzeiger

zum

III. Nachtrag des Klüpfel'schen Beweiser's.

à 2½ Ngr pro durchlaufende Petitzeile, als wirksames Insertionsmittel.

Leipzig, den 1. Sept. 1858.

Gustav Mayer.

[12729.] Ankündigungen aller Art finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 Ngr ord. — 9 Ngr netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt.
A. H. Payne.

[12730.] Insertions-Einladung.

Am 1. October d. J. erscheint und wird in 3000 Exemplaren versandt:

Die

Real- und Bürgerschule.

Organ für die Interessen der deutschen Real-, Bürger- und Töchterschulen.

In 12 Monatsheften.

Neue Folge. Jahrgang 1859. 1. Heft.

Es bietet sich dadurch eine seltene Gelegenheit zur wirksamen Anzeige von Schul-, Volks- und Jugendschriften. Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit 4 Ngr, und erbitte mir gefällige Insertions-Aufträge schleunigst.

Leipzig, den 1. September 1858.

Otto Spamer.

[12731.] Zu Inseraten für die Kölnische Zeitung (Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Insertatgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln.

M. Vengfeld'sche Buchbdlg.
(E. S. Mayer.)